

Seitdem wir vom Redaktionsteam das Material ausgesucht, bearbeitet, alles gestaltet, zum Druck und ganz zum Schluss dann zur Post gebracht haben, fanden wir noch weiteres, ganz unterschiedliches und jedes auf seine Weise sehr inspirierendes Material zu unserem aktuellen Thema.

Darum jetzt hier **Bonusmaterial zum noch mehr Lesen**

Für Gott einstehen

Ich werde keine Glaubenskompromisse eingehen, meine Überzeugungen nicht verraten und bei Widrigkeiten nicht einknicken.

Die anderen königlichen Bevollmächtigten und Statthalter suchten einen Grund zur Anklage gegen Daniel bezüglich seiner Amtsführung. Aber Daniel führte sein Amt so zuverlässig und gewissenhaft aus, dass sie ihm nicht den geringsten Fehler nachweisen konnten - sie fanden einfach keinen Grund zur Anklage oder Beschwerde.
Daniel 6,5

Wir Frauen sehnen uns danach, dazuzugehören und anerkannt zu werden. Aber manchmal, wenn wir für Gott einstehen, sind wir ganz allein. Die Bibel erzählt uns von Daniel als einem Mann mit Charakter, der Gott große Freude bereitete, weil er in Bezug auf seinen Glauben keine Kompromisse machte.

Von dieser Loyalität, seinen Fähigkeiten und seiner Hingabe war König Darius so beeindruckt, dass er Daniel als Verantwortlichen für alle Belange des Königreichs Babylon einsetzen wollte. Doch die anderen Statthalter waren so eifersüchtig auf Daniels Stellung, dass sie ihm eine Falle stellten (Dan 6,4-5). Als sie aber nichts Negatives an ihm finden konnten, verschworen sie sich gegen ihn und überzeugten den König davon, ein neues Gesetz zu erlassen. Dieses besagte, dass jeder sterben müsse, der jemand anderes als den König selbst anbetete. Als Daniel sich dennoch entschloss, eher das Gesetz zu brechen, als Gott zu leugnen, warf man ihn in eine Löwengrube. Am nächsten Morgen kam Daniel auf wundersame Weise völlig unversehrt wieder heraus. Gott hatte seinen treuen Nachfolger beschützt.

Was also ist die heutige Botschaft für dich?

Tugenden wie Mut, Charakterstärke und Ehrwürdigkeit sind nicht nur in der Bibel zu finden.

Gott sucht heute noch überall danach; nach Frauen, deren Herzen ganz Gott gehören und die für ihn einstehen.

Gott sucht nach dir! Er möchte, dass du dich an seinem Gerechtigkeitsstandard orientierst. Mehr noch:

Er möchte, dass du diesen aufrechtest, indem du dich offenkundig von manchem abgrenzt. Er möchte, dass du dich von gewissen Orten oder Menschen fernhältst, die dir nicht guttun. Wenn die Wahrheit auf dem Spiel steht, muss die Treue zu Gott eine höhere Priorität haben als die Meinung anderer. Gott selbst wird dir dabei helfen. Denn wer auf Gott vertraut, findet bei ihm Zuflucht.

Mein Entschluss:

Ich erkläre hiermit, dass ich eine aufrichtige Zeugin Gottes bin und bezüglich meines Glaubens keine Kompromisse eingehe. Sie schwächen meinen Glauben nur. Stattdessen möchte ich stärker an meinen Überzeugungen festhalten, Gottes Wort ernst nehmen und ihm allein gehorsam sein.

Mein Gebet:

Großer Gott, meine Beziehung zu dir ist mir wichtiger als alles andere. Vor deinen Augen möchte ich treu und gerecht sein. Wenn ich mich unter Druck gesetzt fühle, deine guten Lebensregeln zu missachten, gib mir bitte die Kraft, für das Richtige einzustehen. Ich möchte gehorsam sein! Bitte gib du mir dazu den Mut und leg mir die passenden Worte in den Mund, wenn es darauf ankommt. In Jesu Namen, Amen.

Babbie Mason: Weil ich weiß, wer ich bin
Tag 8 Für Gott einstehen

©2018, SCM Hänssler, Holzgerlingen, www.scm-haenssler.de

Stehaufmännchen

Ich habe als Kind regelrecht Fallstudien betrieben und mir jede Menge blauer Flecken eingehandelt. Ich bin von Tischen, Hochstühlen, Betten, Treppenabsätzen und Rampen heruntergefliegen. Weil ich keine Arme hatte, um mich abzufangen, musste meistens das Kinn herhalten. Oder die Nase. Oder die Stirn. Ich habe viele Bruchlandungen hingelegt. Ich bin allerdings nie unten geblieben. Es gibt ein japanisches Sprichwort: "Falle sieben Mal, stehe acht Mal auf." Das ist meine Erfolgsformel.

Im übertragenen Sinne heißt das: Jeder von uns versagt ab und zu. Aber nur wenn man hinterher nicht mehr aufsteht und aufgibt, ist die Niederlage endgültig. Das Leben ist ein Lernprozess aus Erfolgen und Misserfolgen. Der Trick ist, die Rückschläge als Lernerfahrung zu verstehen, nach der man mehr weiß. So kann man sogar die dümmsten Fehler verkraften und wieder neu durchstarten.

Jeder erfolgreiche Mensch, den ich kenne, hat irgendwann Fehler gemacht. Die meisten würden sogar sagen, dass die Fehler ein wichtiger Bestandteil ihres Erfolgs waren. Wenn sie eine Pleite erlebten, warfen sie die Flinte nicht ins Korn. Sie erkannten ihre Probleme, arbeiteten daran und suchten andere, kreative Lösungen dafür.

Winston Churchill hat das auf den Punkt gebracht: "Erfolg ist die Fähigkeit, von einem Misserfolg zum anderen zu gehen, ohne die Begeisterung zu verlieren."

Wenn du deine Niederlagen nicht wegstecken kannst, dann liegt das vielleicht daran, dass du sie persönlich genommen hast. Wer einmal verliert, ist genauso wenig ein Loser wie ein Stürmer, der einen Elfmeter verschließt, zum Bankdrücker wird. Solange du weiterspielst und die Füße bewegst, kannst du immer noch Torschützenkönig werden.

Bist du allerdings nicht bereit, auch etwas dafür zu tun, dann sind nicht die Niederlagen dein Problem - du bist es.

Wenn ich vor Publikum stehe, demonstriere ich meine Erfolgsphilosophie oft, indem ich mich auf den Bauch fallen lasse und trotzdem weiterrede. Da ich ja keine Arme und Beine habe, sieht es so aus, als könnte ich aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen. Denkt das Publikum jedenfalls.

Meine Eltern sagen, ich hätte mir das Aufstehen schon als kleines Kind selbst beigebracht. Sie legten mir Kissen hin und versuchten mir zu zeigen, wie ich mich dagegen drücken könnte.

Aber Klein Nick musste es natürlich auf seine Tour machen. Ich ließ die Kissen links liegen und robbte zu einer Wand oder der Couch. Dann presste ich die Stirn dagegen, um Hebelkraft zu bekommen, und schob mich zentimeterweise nach oben.

Das hört sich ganz leicht an, ist es aber nicht. Du kannst es ruhig einmal ausprobieren. Leg dich auf den Bauch und versuche, ohne Arme und Beine zu benutzen, wieder hochzukommen. Sehr elegant sieht das nicht aus, oder? Aber was fühlt sich besser an: liegen zu bleiben oder sich nach oben zu kämpfen? Wir sind eben nicht als Erdwürmer geschaffen. Wir sollen aufstehen, wieder aufstehen und so lange aufstehen, bis unser ganzes Potenzial zum Einsatz kommen kann.

Einmal sprach ich bei einer Benefizveranstaltung vor einem erlesenen Publikum. Ich kam zu der Stelle, wo ich über zu schnelles Aufgeben spreche, und ließ mich auf den Bauch fallen. Das Publikum verstummte wie immer. „Jeder von uns versagt dann und wann“, sagte ich. „Aber mit dem Versagen ist es im Grunde wie mit dem Hinfallen. Man muss einfach wieder aufstehen. Und seine Träume nie aufgeben.“ Die Zuhörer waren gefesselt. Bevor ich jedoch beweisen konnte, dass sogar ich mich wieder nach oben kämpfen kann, kam eine wildfremde Frau nach vorne geeilt. „Warten Sie, ich helfe Ihnen“, sagte sie. „Ich brauche keine Hilfe“, zischte ich durch die Zähne. „Das gehört zu meinem Vortrag“. „Seien Sie nicht albern. Das geht doch ganz fix!“, drängte sie. „Ma’am, bitte. Ich brauche keine Hilfe. Ich versuche hier etwas zu verdeutlichen!“ „Also schön, wenn Sie wirklich nicht wollen“, sagte sie und setzte sich wieder hin.

Ich glaube, das Publikum war genauso erleichtert, dass die Dame wieder von der Bühne verschwand, wie darüber, dass ich alleine aufstehen kann. Selbst wenn du deine Bestimmung gefunden hast, an eine Zukunft voller Möglichkeiten glaubst, deinen Wert kennst, eine positive Lebenseinstellung hast und deine Ängste im Zaum hältst: Rückschläge wird es trotzdem geben. Du darfst sie nur nicht als endgültig sehen! Bring sie nicht mit Tod und Sterben in Verbindung. In Wahrheit erlebt man nämlich genau dort in den Herausforderungen das Leben.

Vielleicht kannst du in Zukunft deine Misserfolge sogar als Geschenk sehen. Warum? Weil sie oft die letzte Station vor dem Durchbruch sind. Kann man in Rückschlägen wirklich Gutes entdecken?

Mir fallen mindestens vier Gründe ein.

1. Sie sind ein guter Lehrer.
2. Sie bilden Charakter
3. Sie motivieren dich.
4. Sie helfen dir, Erfolg wertzuschätzen.

Nick Vujicic: Mein Leben ohne Limits
„Wenn kein Wunder passiert, sei selbst eins“
Kapitel: Stehaufmännchen

©2010, Brunnen-Verlag, www.brunnen-verlag.d